



Sport



Kunst- und EinradSPORTler
Breckenheimer Pokal
mit deutschen Meistern

Breckenheimer Pokal mit deutschen Meistern

Mit teilweise herausragenden Leistungen präsentierten sich die Kunst- und EinradSPORTler beim Breckenheimer Pokal 2018. Der Ausschreibung des Rad-Sport-Vereins 1912 Wiesbaden-Breckenheim folgten insgesamt 175 Sportler, bei 106 Starts in 23 Disziplinen und von 20 Vereinen. Mit dabei Fahrer und Fahrerinnen aus den umliegenden Vereinen und aus ganz Hessen, aber auch Vertreter aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Hier konnten sich auch die frisch gekürten deutschen Meister aus Breckenheim ihrem Publikum präsentieren.

Da der Breckenheimer Pokal relativ spät im Radsportkalender untergebracht ist, konnten hier einige Sportler schon ihr neu geplantes Programm für das nächste Jahr testen und die ein oder andere neue Übung ausprobieren. Trotzdem - oder gerade deshalb - wurden insgesamt 43 persönliche Bestleistungen der teilnehmenden Sportler und Mannschaften herausgefahren. Damit erwies sich der Breckenheimer Boden wieder als gutes Pflaster für die HallenradSPORTler.

Gleich zu Beginn ging für den ausrichtenden RSV Breckenheim eine neu formierte Mannschaft im 4er EinradSPORT Schüler Offene Klasse an den Start. Derzeit noch ohne Lizenz und von daher noch außer Konkurrenz startend, zeigten die 4 SportlerInnen mit Maya Bleser, Alena Schwanethal, Paul Wiegand und Carla Winterhalter eine schöne Leistung. Trotz der großen Nervosität - es war ja

auch der erste Start vor einem größeren Publikum - fuhren diese 14,91 Punkte (aufgestellt 61,5 Punkte) und den 5. Platz heraus. Mit ihnen freute sich auch die Trainerin Veronika Becht. Kurz danach ging in der gleichen Klasse eine weitere Mannschaft des RSV Breckenheim an den Start. Johanna Homann, Luca Stoll, Sophie Schwanethal und Larissa Wellinger zeigten, dass sie schon einiges mehr gelernt hatten und fuhren 62,60 Punkte (aufgestellt 106,0) heraus. Dies bedeutete den 3. Platz in dieser Gruppe, auch wenn der 2. Platz nur um 0,4 Punkte verfehlt wurde, freut man sich über das Ergebnis, so auch Trainerin Marie Elter.

Am Nachmittag ging dann Jens Ziegler im 1er KunstradSPORT Elite Männer an den Start. Trotz widriger Umstände - er ging mit einer Zerrung und kaputtem Schuh an den Start - zeigte er eine ruhige und gute Leistung mit einigen seiner Höchstschwierigkeiten. Die abschließenden 104,05 Punkte (aufgestellt 161,4) reichten für den Sieg in dieser Klasse, indem er auch zwei WM-Teilnehmer aus Japan (Kosuke Shibayama startend für die TSG Sonnenberg) und Spanien (Daniel Andrés Hecktor startend für den RV Germania Tempo Höchst) auf die Plätze verwies.

Im zweitgrößten Starterfeld des Tages ging Klara Kemmer im 1er KunstradSPORT Schülerinnen U15 an den Start. Leider zeigte sich wieder, dass sie vor Heimpublikum nicht ganz so gut zurecht

kommt. Gleich zu Beginn schlich sich ein Sturz in den eigentlich sicheren Sattelstand. Sie fing sich jedoch schnell wieder und fuhr das Programm durch. Abschließend konnte sie den 3. Platz mit ausgefahrenen 65,74 Punkten (aufgestellt 80,2) halten und freute sich mit ihrer Trainerin Ute Raabe über den Podestplatz.

Mit Spannung wurde der Auftritt der Mannschaft im 6er EinradSPORT Elite offen erwartet. Da die Mannschaft in der jüngeren Vergangenheit noch nicht ganz so ideal eingefahren erschien, wurde hier intensiv mit dem Trainer Karl Heinz Bohrmann trainiert. Dies sollte sich auszahlen und die 6 FahrerInnen mit Veronika Becht, Marie Elter, Emma Handschuh, Louisa Kemmer, Remo Raabe und Eliza Zigric zeigten eine sehr überzeugende Darbietung. Alles sehr flüssig und mit Höchstschwierigkeiten gespickt, fuhren sie 147,40 Punkte (aufgestellt

156,1) heraus und schraubten ihre Bestleistung um fast 20 Punkte nach oben. Damit hatten sie auch fast 50 Punkte Vorsprung vor dem zweitplatzierten Sextett aus Hungen.

Lange konnten sie den Sieg jedoch (noch) nicht genießen, denn vier von den Sechsen mussten gleich nochmals ran. Im 4er EinradSPORT Elite offen gingen Veronika Becht, Marie Elter, Remo Raabe und Eliza Zigric als amtierende deutsche Meister an den Start. Diesen Titel haben sie gerade vor 2 Wochen in Neresheim errungen. Sie wollten unbedingt zeigen, dass dieses kein Zufallsergebnis war und gingen entsprechend motiviert - aber auch ein wenig nervös im Vorfeld - zu Werke. Kaum auf der Fahrfläche verückten sie das Publikum mit einer grandiosen Leistung und bestätigten ihre Topform, mit fließenden Übergängen, überragender Synchronität und erheb-

lichen Schwierigkeitsgraden, die in überragenden ausgefahrenen 146,70 Punkten (aufgestellt 149,3) mündeten. Somit verbesserten sie ihren gerade erzielten nationalen Rekord von der deutschen Meisterschaft nochmals um fast 5 Punkte, auch wenn dies hierfür nicht zählt. Denn nationale Rekorde sind nur bei deutschen Meisterschaften und beim Bundespokal möglich. Die fachkundigen Zuschauer honorierten diese Leistung trotzdem mit einem frenetischen Applaus und Standing Ovations. Mit ihnen freute sich auch der Trainer Karl Heinz Bohrmann.

Dies war ein passender und würdevoller Abschluss einer tollen, wenn auch langen Veranstaltung. Von morgens um 8:00 Uhr bis 17:45 liefen Wettkämpfe und Siegerehrungen, bevor es noch an den Abbau ging.

Als Kampfrichter/Kommissär war vom ausrichtenden RSV Brecken-

heim Karl-Heinz Bohrmann noch an der Fahrfläche dabei und sorgte für gerechte Wertungen. Der Wanderpokal aus Breckenheim ging dieses Mal wiederum - und damit zum 4. Mal in Folge - mit 81 Punkten an die Sportfreunde vom RV Diamant Lind aus Köln-Porz. Dieser hat mit einer sehr großen Teilnehmertruppe die relativ lange Anreise aus Köln auf sich genommen und einige beachtliche Erfolge in den einzelnen Disziplinen erreicht.

Zweiter wurde die Mannschaft aus Hungen und Dritter die Sportfreunde aus Delkenheim direkt vor dem gastgebenden RSV Breckenheim.

Abschließend wurde den vielen Helfern, Sportlern, Trainern und auch Sponsoren und Kampfrichtern gedankt, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. OR



Die 6er-EinradSPORTler des RSV Breckenheim in Aktion. V.l.n.r.: Veronika Becht, Marie Elter, Remo Raabe, Emma Handschuh, Louisa Kemmer und Eliza Zigric.

Erbenheimer Kunstradfahrer beim Breckenheimer Pokal

Am Sonntag fuhren 5 Erbenheimer Mädchen in der Schülerinnenklasse U11 in der Breckenheimer Ballsporthalle. Mackenzie Eckelt konnte mit 37,23 Pkt den 5ten Platz ausfahren. Lena Quint erreichte eine neue persönliche Bestleistung von 23,63 und belegte in dem sehr großen Star-

terfeld Platz 11, dicht gefolgt von Sophia Herzog, die auch eine persönliche Bestleistung fuhr mit 22,62. Timna Jennings lag am Ende mit 21,38 Punkten auf Rang 15 und Sofia Harsy rundete mit 18,92 Punkten und Platz 16 das positive Gesamtergebnis ab.



Vordere Reihe von links: Sofia Harsy, Mackenzie Eckelt, Lena Quint; hintere Reihe: Sophia Herzog, Timna Jennings.